



MIT ALLEN SINNEN



KULTURSOMMER
RHEINLAND-PFALZ

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

KULTURSOMMER RHEINLAND-PFALZ
DER STIFTUNG RHEINLAND-PFALZ FÜR KULTUR

Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz

Tel.: 06131 – 28 83 80

Fax: 06131 – 28 83 88

E-Mail: info@kultursommer.de

www.kultursommer.de

REDAKTION:

Nike Poulakos, Iris Kofoldt
redaktionelle Mitarbeit: Lisa Marjan

BILDER:

Rechte bei Künstlerin oder Künstler
bzw. Veranstalterin oder Veranstalter,
wenn nicht anders angegeben.

GESTALTUNG:

Martina Miocevic | Mathilda Mutant
Kurfürstenstr. 26
55118 Mainz
www.mathildamutant.de

DRUCKEREI:

Druckerei Chmielorz GmbH
Ostring 13
65205 Wiesbaden-Nordenstadt

Stand März 2014.

Alle Rechte und Änderungen vorbehalten.



KULTURSOMMER
RHEINLAND-PFALZ



MIT ALLEN SINNEN



HERZLICH WILLKOMMEN

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
liebe Gäste!

Es ist ein heiteres und lebensfrohes
Motto, das sich der Kultursommer
Rheinland-Pfalz für 2014 gegeben hat:
Mit allen Sinnen!

Bei Kunst und Kultur geht es ja zuallererst
um das Erleben, um Hören und Sehen,
aber auch um Tasten, Riechen und
Schmecken. Die Kulturszene des Landes
hat wieder viele gute Ideen gehabt, um
dieses Motto für uns faszinierend erlebbar
zu machen. Die sinnentfrohe Zeit des
Barock spielt dabei natürlich eine Rolle.
Mich freut besonders, dass auch zeit-
genössische Kunst einen wesentlichen
Anteil an diesem Kultursommer hat.

In dieser Publikation finden Sie eine Aus-
wahl aus dem insgesamt 250 unterschied-
liche Projekte umfassenden Programm
dieses Jahres. Alle Kunstsparten sind
vertreten, in allen Regionen des Landes.
Das Programm richtet sich an Kinder, an
Jugendliche und an Erwachsene, an Ein-
heimische und Gäste in Rheinland-Pfalz.
Sicher ist auch für Sie beim diesjährigen

Kultursommer etwas dabei. Sie spüren
es schon beim Blättern durch unsere
Broschüre, die in diesem Jahr besonders
zum Schauen, aber auch zum gefühlten
Erleben einlädt.

Ein Höreindruck und noch mehr zum
Programm findet sich auf der Homepage
www.kultursommer.de mit dem neuen
Web-Radio, in dem Musikbeispiele aus
dem Kultursommer laufen.

Ich wünsche Ihnen einen sinnentfrohen
Kultursommer Rheinland-Pfalz 2014!

Ihre




Foto: Georg Banek

DORIS AHNEN

Ministerin für Bildung, Wissenschaft,
Weiterbildung und Kultur
Kultursommer Rheinland-Pfalz
der Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur





MIT ALLEN SINNEN

Wie viele Sinne hat eigentlich der Mensch? Die meisten würden auf diese Frage die fünf Sinne nennen, wie sie schon Aristoteles beschrieb: Sehen, Hören, Riechen, Schmecken und Tasten. Aber wie verhält es sich zum Beispiel mit dem Gleichgewichtssinn?

Andere assoziieren den sechsten Sinn mit einer „außersinnlichen“ Wahrnehmung. Im alltäglichen Sprachgebrauch wird der Begriff oft gleichbedeutend mit Intuition verwendet, aber auch Telepathie, Hellsehen oder Präkognition gehören zu diesen außer- oder übersinnlichen Phänomenen.

Die moderne Physiologie kennt außerdem den Temperatursinn, das Schmerzempfinden und die Körperempfindung, die es zum Beispiel ermöglicht, den Finger mit geschlossenen Augen zur Nase zu führen. Der Anthroposoph Rudolf Steiner spricht sogar von zwölf Sinnen: Zu den bereits genannten kommen in seiner Lehre Lebenssinn, Lautsinn, Begriffssinn und Ichsinn. Und wie ist es mit Zeitempfinden und den sogenannten viszerale Sinnen, die uns zum Beispiel vor Hunger und Durst warnen?

DIE SINNE TRÜGEN NICHT, DAS URTEIL TRÜGT.

Johann Wolfgang von Goethe,
Maximen und Reflexionen

Im Kultursommer „Mit allen Sinnen“ konzentrieren wir uns dennoch auf die klassischen fünf Sinne. Dieses Bilder- und Lesebuch soll Lust machen, einen Sommer lang Kultur für alle Sinne mit allen Sinnen zu erleben.

Die Nase

Riechen – olfaktorische Wahrnehmung

–

Die Rezeptionszone des olfaktorischen Systems befindet sich in der inneren Nase. Die eigentliche Riechempfindung, die oft mit Emotionen und Erinnerungen verbunden ist, entsteht dann in kortikalen Hirnzentren. Unsere Nase hat rund 350 Rezeptortypen, die es möglich machen, zwischen circa 10.000 Gerüchen zu unterscheiden. Das ist weniger als bei Hunden oder Mäusen, aber völlig ausreichend für den menschlichen Alltag. Geruch und Geschmack interagieren und beeinflussen sich gegenseitig.



DER DUFT DER DINGE IST DIE SEHNSUCHT, DIE SIE UNS NACH SICH ERWECKEN.

Christian Morgenstern, Stufen

„Ein Parfümfläschchen ist zerbrochen, das gute Laken hat einen grünlichen Fleck; ein Geruch steigt auf, und jetzt erinnert sich die Nase. Die hat das beste Gedächtnis von allen! Sie bewahrt Tage auf und ganze Lebenszeiten. Personen, Strandbilder, Lieder, Verse, an die du nie mehr gedacht hast, sind auf einmal da.“

Tucholsky, Kurt (1985). *Gesammelte Werke* (=1927, Bd. 5). Reinbek bei Hamburg, 154f.

Die Zunge

Schmecken – gustatorische Wahrnehmung

–

Der Geschmackssinn wird ebenso wie der Geruchssinn durch chemische Reize angesprochen, ist jedoch ein Nahsinn, mit dem aufgenommene Nahrung vor der eigentlichen Einnahme geprüft werden kann. Die Sinneszellen des Geschmacksorgans liegen in der Zungen- und Rachenschleimhaut. Neben süß, sauer, salzig und bitter gilt „umami“ (ein Zungenreiz, der auf Eiweißstoffe hinweist) als fünfte Qualität des Geschmackssinns.

**UND IHR SAGT MIR,
FREUNDE, DASS NICHT
ZU STREITEN SEI ÜBER
GESCHMACK UND
SCHMECKEN? ABER
ALLES LEBEN IST STREIT
UM GESCHMACK UND
SCHMECKEN.**

Friedrich Wilhelm Nietzsche,
Also sprach Zarathustra

„Jedes Land hat seine besondere Küche und seine besondere Weiblichkeiten, und hier ist alles Geschmacksache. (...) Von hohem idealischen Standpunkte betrachtet, haben die Weiber überall eine gewisse Ähnlichkeit mit der Küche des Landes. Sind die britischen Schönen nicht ebenso gesund, nahrhaft, solide, konsistent, kunstlos und doch so vortrefflich wie Alt-Englands einfach gute Kost: Roastbeef, Hammelbraten, Pudding in flammendem Kognak, Gemüse in Wasser gekocht, nebst zwei Saucen, wovon die eine aus gelassener Butter besteht? Da lächelt kein Frikassee, da täuscht kein flatterndes Vol-au-vent, da seufzt kein geistreiches Ragout, da tändeln nicht jene tausendartig gestopften, gesotenen, aufgehüpften, gerösteten, durchzückerten, pikanten, deklamatorischen und sentimentalen Gerichte, die wir bei einem französischen Restaurant finden, und die mit den schönen Französinnen selbst die größte Ähnlichkeit bieten!“

Heine, Heinrich (1964). Sämtliche Werke.
(Aus den Memoiren des Herren von Schnabelewopski,
Bd. VII. München, 77.)



KULTURSOMMER RHEINLAND-PFALZ 2014

EINE AUSWAHL



Sommer
schmecken



Sommer
fühlen/ mit-
gestalten



Sommer
sehen/ ent-
decken



Sommer
hören



Sommer
riechen



Bei der Kultursommer-Eröffnung: Mademoiselle Orchestra; Foto: Valérie Ferchaud

13. WESTERWÄLDER LITERATURTAGE

Es ist ein großes Festival geworden: Viele der 23 Veranstaltungen sind mehr als Lesungen, sie bieten auch etwas für Auge und Gaumen. Mit dabei sind Hanns-Josef Ortheil, Rüdiger Safranski, Elke Heidenreich, Harald Martenstein, Oliver Steller, Sarah Stricker und Thomas Glavinic. Besonderer Höhepunkt für das junge Publikum ist die Lesebühnen-Nacht in Wissen.

13. April – 15. Oktober
versch. Orte im Kreis Altenkirchen
und Westerwaldkreis
www.ww-lit.de | Tel.: 02742 – 18 74



MUSIK IN ALTEN DORFKIRCHEN

Musik ist eine Sprache, für deren Verständnis kein Wörterbuch benötigt wird! Dies gilt mehr denn je für die Konzertreihe mit Gruppen aus verschiedenen Kulturkreisen. Vertreten sind in diesem Jahr Irland, die Mongolei und der Iran, China, Mali sowie zum Finale das ‚Al Andalus Projekt‘ aus Spanien, Marokko und Deutschland.

11. Mai – 28. September
versch. Orte im Westerwald
www.kleinkunst-mons-tabor.de
Tel.: 02602 – 95 08 30



ERÖFFNUNG HACHENBURG

Ein sinnlich-sinnenfrohes Kulturfest für Jung und Alt vor barocker Kulisse! Sehen, Hören, Riechen, Schmecken, Tasten: Neben viel Straßentheater und Musik auf den geschmückten Straßen und Plätzen sprechen der Erlebnis-Parcours ‚Theater der dreizehn Sinne‘ und der ‚Markt der Genüsse‘ alle Sinne an. Viele Geschäfte und Restaurants machen mit und überraschen die Besucherinnen und Besucher an diesem verkaufsoffenen Wochenende mit originellen und verrückten Ideen.

Blickfang vor der barocken Schlosskirche ist ein gigantisches rosa Schwein, in dessen Bauch sich eine kleine Theaterbühne verbirgt. Im Burggarten bieten ein Kinderzirkus und ein historischer Jahrmärktchen Unterhaltung für die ganze Familie. Barockkonzerte und ein Feuerwerk dürfen natürlich auch nicht fehlen.

Prominentester musikalischer Gast in Hachenburg ist Judith Holofernes (‚Wir sind Helden‘), die am Samstag die neuen Songs ihres Soloalbums ‚Ein leichtes Schwert‘ auf dem Alten Markt vorstellt. Bei diesem Konzert und den meisten Veranstaltungen der Kultursommer-Eröffnung ist der Eintritt auch in diesem Jahr frei!

9. – 11. Mai
Innenstadt, Burggarten, Schloss
57627 Hachenburg
www.hachenburger-kulturzeit.de
Tel.: 02662 – 95 83 36



WERKTAGE – BIENNALE IM KULTURWERK WISSEN

Zum fünften Geburtstag der Veranstaltungshalle ‚kulturWERKwissen‘ feiert die Biennale WERKtage Premiere.

Über zwei Wochen werden internationale Künstlerinnen und Künstler wie Christina Stürmer, Chris Thompson und Coloro sowie ein weiteres Kulturprogramm mit Kabarett, Musik und Kunstausstellungen präsentiert.

–

24. Mai – 9. Juni

kulturWERKwissen, 57537 Wissen

www.werktage.eu

Tel.: 0180 – 50 40 300 (Festnetz 0,14 €/Min.)



DIE FÜNF

Dorf macht Geschichte(n). Das Kunst- und Kulturprojekt macht die sinnliche Schönheit des Landlebens erfahrbar und erlebbar. Die Reise führt in fünf Dörfer des Westerwaldes – jedes erzählt seine schönste Geschichte mit künstlerischen Mitteln. Die Sinne werden geschärft, bei den Mitwirkenden und dem Publikum.

–

16. August

Fünf Orte im Westerwald

www.asphaltvisionen.de

Tel.: 02662 – 94 75 87



SPIEGELZELTFESTIVAL ALTENKIRCHEN

‚Gesamtkunstwerk‘ – diesen durchaus stimmigen Begriff für das Spiegelzeltfestival hat das Publikum selbst geprägt. Wenn man das unvergleichlich Schöne dieses Tanzpalastes aus den 1920er-Jahren betrachtet, das Umfeld und die Zeltstadt auf dem Schlossplatz in Altenkirchen, dann hat es einen Hauch vom Glanz des alten Stadtschlusses, das einst hier stand.

Gesamtkunstwerk aber auch deshalb, weil es eine beeindruckende Mischung aus hochkarätigen abendlichen Veranstaltungen, Kinder- und Jugendtheater an den Vormittagen, ansprechender Gastronomie und Galaabenden. Dazu stellt es Raum für Traditionelles und Neues bereit.

Zu den Künstlerinnen und Künstlern 2014 zählen unter anderem Maren Kroymann, Jan-Georg Kremp, Gudrun Landgrebe und Christa Platzer, Tom Beck und Hagen Stoll. Dazu gibt es eine Sweet Soul Music Revue, das sinnliche Varietéspektakel ‚Il ballo di Casanova‘, den Comedy Orient Express, Yiddish Evergreens, Tanztheater aus Frankreich, eine Datscha-Party und – wie gemacht für das 20er-Jahre-Zelt – eine Burlesque Revue.

–

17. September – 5. Oktober

Spiegelzelt auf dem Schlossplatz

57610 Altenkirchen

www.spiegelzelt-altenkirchen-westerwald.de

Tel.: 02681 – 71 18



SINN, SINNLICHKEIT, SINNENFROH

Es geht um Verstand, Gefühl und Lebenslust einer ganzen Epoche – ein vielfältiges Open-Air-Kulturfestival widmet sich dem Barock und seiner Wirkung auf die aktuelle Kunst und Kultur. Live-Musik, Kinder-variété und Kurzfilme, Literatur und Philosophie stehen auf dem Programm. Den Auftakt macht das Ensemble Amaryllis mit ‚barockem Frühjahrsputz‘.

–

9. Mai – 3. Oktober
Kreml Kulturhaus, 65623 Hahnstätten
www.kreml-kulturhaus.de
Tel.: 06430 – 92 97 24



KUKUNAT LEUCHTET ORANGE

Das Farbenfest ist für Anwohner und Akteure ein sinnliches Erlebnis der besonderen Art. Ob Alt oder Jung, bekannte wie unbekannt Künstler, Kindergärten bis Hochschulen: Alle leben die Toleranz der Gegensätze nur mit und in einer Farbe. Auch die Gäste sind aufgerufen, das leuchtende Fest in Orange zu genießen.

–

19. Juli
65623 Netzbach
www.kukunat.de
Tel.: 06430 – 92 52 640



GEGEN DEN STROM – FESTIVAL AN DER LAHN

Mit unseren Sinnen nehmen wir das Leben und die Umwelt wahr. Die dazu notwendige Erfahrung mit Lust und Freude zu gewinnen, ist das Anliegen von ‚Gegen den Strom‘. Das originelle Festival will verändern, Verborgenes nach oben spülen und neue Perspektiven eröffnen.

Mehrere Gemeinden im beschaulichen Lahntal sind in einem einzigartigen Kulturprojekt verbunden. Es gibt wunderbare Spielstätten, in denen Veranstaltungen zu Musik, Literatur, Philosophie, Religion, Filmmusik und Tanz das Motto des Kultursommers betrachten. In diesem Jahr geht es um Heine, Shakespeare, Wagner, Offenbach, Piaf, Lewitscharoff – mit einem Filmmusikfestival und junger Oper aus Mailand und Wien.

Mit dabei sind die Professoren Peter Steinacker, John Deathridge und Dieter Borchmeyer sowie Canadian Brass, die Kölner Kantorei, das Brentano-Ensemble des HR, Klaus Doldingers Passport und viele andere. Das Publikum ist eingeladen zu hören, sehen und fühlen, zu tanzen, Kräuter zu riechen und zu schmecken – sich mit den vielfältigen Angeboten Lust auf Kultur machen zu lassen und neue Erfahrungen zu sammeln.

–

2. Mai – 5. Oktober
Lahnstein, Bad Ems, Nassau, Diez u.a.
www.festival-gegen-den-strom.de
Tel.: 06771 – 59 93 28





Beim Eifel-Literatur-Festival: Autor Ferdinand von Schirach; Foto: Tom Wagner

EIFEL-LITERATUR-FESTIVAL 2014

Große Autorinnen und Autoren, großes Publikum, großes ehrenamtliches Engagement: Das sind die Kennzeichen des Eifel-Literatur-Festivals. Seit jetzt 20 Jahren finden die ‚Sternstunden für Leser‘ im zweijährigen Rhythmus statt. Auch im Jubiläumsjahr 2014 ist das Festival hochkarätig, oft heißt es wieder allzu früh: ‚Ausverkauft!‘

In den Festival-Landkreisen Bitburg-Prüm, Vulkaneifel und Bernkastel-Wittlich sind vielfältige Literatur-Erlebnisse garantiert: Mit Pater Anselm Grün, Dieter Moor, Richard David Precht, Anne Gesthuysen, Daniel Kehlmann, Florian Illies, Rüdiger Safranski und Ferdinand von Schirach sind Bestsellerautoren, Autoren von Weltrang, bekannte Fernsehgrößen, renommierte Biographen und Philosophen live und hautnah zu erleben.

Außerdem steht die erste multimediale LitComedy-Show auf deutschsprachigen Bühnen auf dem Programm: ‚Kluftinger – Die Show‘ wird präsentiert von dem Erfolgsduo des Allgäu-Krimis: Volker Klüpfel und Michael Kobraus.

9. April – 26. September
Bitburg, Prüm, Daun und Wittlich
www.eifel-literatur-festival.de
Tel: 0651 – 97 90 777



EIFEL-KULTURTAGE 14

Seit acht Jahren ist die jährlich stattfindende Reihe in mehreren Landkreisen der Eifel unterwegs – mit vielen bekannten und (noch) nicht bekannten Künstlerinnen und Künstlern. In diesem Jahr darf man sich auf 14 Veranstaltungen mit Gerald Asamoah (passend zur Fußball-WM), Mathias Richling, Wladimir Kaminer und weiteren Schmankerln freuen.

–

25. April – 4. Oktober
verschiedene Orte rund um Wittlich
www.eifel-kulturtage.de
Tel.: 0651 – 97 90 777



CARPE DIEM – MEMENTO MORI

Zeitgenössische bildende Künstlerinnen und Künstler thematisieren in wechselnden Ausstellungen mit Malerei, Grafik, Skulptur und Glaskunst die barocken Gegensätze von Sinnenfreude und Vergänglichkeitsbewusstsein. Abschließender Höhepunkt ist der Ateliertag ‚Kunst & Handwerk‘.

–

4. Mai – 3. Oktober
sechs Orte rund um Schönecken
www.galerie-dogan.de
Tel.: 06553 – 33 89



EIN TRAUM VON ROM

Rom war Vorbild für viele Facetten des Lebens im gesamten römischen Reich. Die Sonderausstellung gewährt Einblicke in Macht, Pracht und Organisation römischer Städte in Südwestdeutschland. Das vielfältige Programm bietet Themenführungen, römische Kochkurse und die Kinderausstellung ‚Römische Baustelle‘.

15. März – 28. September
Rheinisches Landesmuseum, 54290 Trier
www.landmuseum-trier.de
Tel.: 0651 – 97 74



INTERTANZIONAL: EIN FEST DER SINNE

Tanz ist die sinnlichste aller Kunstformen, es bedarf des Körpers und der Seele, um zu tanzen. Hier finden sich Künstlerinnen und Künstler aus dem Dreiländereck Deutschland, Luxemburg, Frankreich und Stile aller Art: zeitgenössisch, integrativ, soziokulturell, pädagogisch, experimentell, popkulturell – InterTanzional!

13. Juni – 28. September
Tuchfabrik, 54290 Trier und Metz
www.tufatanz.com
Tel: 0651 – 97 90 777



CITY CAMPUS TRIFFT ILLUMINALE

Lampions, Lichtkunst und Loungemusik: Die Illuminale bringt Licht ins Dunkel des Palastgartens – in doppeltem Sinn. Denn in diesem Jahr wird sie mit dem ‚City Campus‘ verbunden, an dem die Trierer Hochschulen ihre aktuellen Projekte präsentieren. Aus ‚wissenschaftlich‘ wird so: Wissen schafft Licht!

26. – 27. September
Kornmarkt, Palastgarten, Landesmuseum
54290 Trier
www.trier.de | Tel.: 0651 – 71 81 419



MOSEL-JONGLIER- FESTIVAL 2014

Professionelle Artisten und Musiker bieten im stilvollen Ambiente des alten Bauernhofs einen Einblick in ihre Kunst und einen regen Austausch mit den Besucherinnen und Besuchern. Höhepunkte des Festivals sind die Varieté-Gala am Freitag und die Open-Stage-Show am Samstag mit anschließender Party in der Zirkus-Arena aus Maispflanzen.

31. Juli – 3. August
Kulturhof „Zur Klostermühle“, 54538 Bengel
www.moseljonglierfestival.de
Tel.: 06532 – 95 39 888



KUNSTTAGE WINNINGEN 2014

Anspruchsvolle moderne Kunst in ungewöhnlichem Umfeld zu präsentieren – das ist das Ziel auch der vierten Kunsttage. Gezeigt werden an neun Ausstellungsorten Grafik, Installationen, Malerei, Plastik, Skulpturen und Videokunst. Zum Rahmenprogramm gehören fachkundige Führungen und eine Kunsttage-Party.

–

9. – 11. Mai
56333 Winnigen
www.kunsttage-winningen.com
Tel.: 02606 – 22 14



Mosel Musikfestival: Konzert in Kloster Mächern

MOSEL MUSIKFESTIVAL

Es ist das älteste und größte international ausgerichtete Festival für klassische Musik in Rheinland-Pfalz und eines der größten in Deutschland. In diesem Jahr steht das Mosel Musikfestival ganz im Zeichen von Glanz und Eleganz der Barockzeit. Sinnenfrohe Musikfeste stehen ebenso auf dem Programm wie die Weltstars Simone Kermes, Klaus Florian Vogt, Nuria Rial, Chanticleer oder Kit Armstrong. Einen ultimativen Sinnesrausch mit Tasten, Riechen, Schmecken – zusätzlich zu dem Hören und Sehen der musikalischen Aufführungen – erwartet das Publikum bei den Veranstaltungen der Weingüter von Othegraven, Kanzem, Molitor, Bernkastel-Wehlen und Rebenhof Ürzig. Hier treffen Stil und Eleganz der Architektur auf musikalische und vinologische Kostbarkeiten. Die Weinkulturlandschaft Mosel wird in musikalischer Begleitung erwandert und erkundet bei ‚Im Frühtau zu Berge‘ oder der ‚Orgelwanderfahrt‘. Entspannung pur versprechen ‚Bach im Liegestuhl‘ und ‚Brass im Wingert‘.

Das Abschlusskonzert am 3. Oktober in der Hohen Domkirche zu Trier ist mit Anton Bruckners Messe in d-Moll und ‚In Terra Pax‘ von Frank Martin bereits der Wegweiser ins Jahr 2015, wenn das Mosel Musikfestival sein 30-jähriges Bestehen feiert.

–

6. Juli – 3. Oktober
entlang der Mosel
www.moselmusikfestival.de
Tel.: 0651 – 97 90 77 94



NACHT DER RELIGIONEN

Musik aus verschiedenen Weltreligionen, authentische Einblicke in fremde Kulturen: Zu dem Sufi-Ensemble Rouh aus Marokko, dem christlichen Fayha Choir aus dem Libanon, hinduistischen Tabla- und Sitar-Spielern aus Indien sowie Musik aus der jüdischen Tradition kommt die Kunst des Obertongesangs mit dem Diaphonischen Vokalensemble hinzu.

–

12. Juni

Marktkirche, 56564 Neuwied
www.neuwied.de/konzerte.html
 Tel.: 0651 – 97 90 777



WELT IN SCHWARZ UND WEISS

Die Veranstaltungsreihe im Denkmalareal Sayner Hütte setzt sich mit dem Expressionismus als Gesamtkunstwerk auseinander, der zu Beginn des 20. Jahrhunderts – zur Zeit des Ersten Weltkriegs – unterschiedliche Kunstformen verbindet. Lichtinstallationen, Stummfilmvorführungen, Ausstellungen und Konzerte stellen zudem vielfältige Bezüge zum Ort und der Region her.

–

22. August – 21. September
 Sayner Hütte, 56170 Bendorf
www.freundeskreis-saynerhuette.de



BAROCK AM RHEIN

Der Neuwieder Stadtteil Engers wird wieder in das Jahr 1794 zurückversetzt, anspruchsvolle Kultur vereint sich mit visualisierter Historie. Tausende Besucherinnen und Besucher können miterleben, wie der einstige Schlossherr von Schloss Engers, Kurfürst Clemens Wenzeslaus von Sachsen, barocke Feste feiert – und wie er letztendlich seine Residenz verlassen muss, weil französische Revolutionstruppen ihn vertreiben.

In großartigen Spielszenen am Hofe des Kurfürsten entfalten sich barockes Leben und historische Vergangenheit, verbunden mit dramatischen geschichtlichen Ereignissen um seine Person. Ein großes Festgelände, prächtig und aufwändig dekoriert, verbunden mit einem historischen Markt und viel mobiler Gaukelei sorgen für Überraschung und Unterhaltung auf hohem Niveau. Hierzu zählen auch die historischen Gerichtssitzungen mit dem Engerser Schultheiß, ausgesuchtes Kindertheater, die abendliche Pestprozession und ein großes Höhenfeuerwerk. Ein musikalisches Programm mit vielen Konzerten in und vor Schloss Engers lässt die Gäste erleben, wie Komponisten dieser Zeit die Geschehnisse in der Musik interpretierten.

–

23. – 24. August
 Schloss Engers, 56566 Neuwied
www.engerserconvent.de
 Tel.: 02622 – 37 69



22. KOBLENZ GUITAR FESTIVAL

34 Veranstaltungen in der Pfingstwoche mit den Größen der Gitarre: Solo, Duo, Trio, Kammermusik, Orchester, Jazz, Wettbewerb. Das Festival verzaubert mit Künstlern wie Pepe Romero, Philip Catherine, David Russell, Manuel Barrueco und der einzigartigen Atmosphäre an Rhein und Mosel.

–

2. – 9. Juni

Rhein-Mosel-Halle u.a., 56068 Koblenz

www.koblenzguitarfestival.de

Tel.: 0261 – 19 433



7. UNIMUS KOBLENZ DER KLANG DER SINNE

Die Universitätsmusiktage 2014 gehen neue Wege. Ein (Musik)-Fest der Sinne soll es werden. Neben großartigen Konzerterlebnissen werden auch unkonventionelle Konzepte ausprobiert, die musikepochenübergreifende Koch-Show oder das Konzert ‚Der Klang im Dunkeln‘ sind nur zwei Höhepunkte eines einmaligen Festivals.

–

19. – 25. Juli

Florinsmarkt, 56068 Koblenz

www.unimus.eu

Tel.: 0261 – 19 433



8. SOMMERKUNSTCAMP: BAROCK RELOADED

Profis und Jugendliche beschäftigen sich mit jener (angeblich) sinnenfrohen Epoche und unserer (angeblich) genussüchtigen Zeit. Lebensbereiche werden mit den Augen der jeweils anderen Zeit betrachtet. Wie würde eine moderne Performance bei Hofe ankommen oder wie klingt Poetry-Slam, wenn er sich den strengen Formen der barocken Literatur beugen muss?

–

18. – 20. Juli

Fort Konstantin, 56075 Koblenz

www.kunstreich-koblenz.de

Tel.: 0261 – 16 830



INT. GAUKLER- UND KLEINKUNSTFESTIVAL

Grandiose Darstellungen professioneller Gaukler, Walk-Act-Künstler und Jongleure, fantastische Zauberkunst und atemberaubende Akrobatik begeistern nach der GauklerFESTung im letzten Jahr jetzt wieder auf mehreren Bühnen, Plätzen und in den Gassen der Altstadt. Beim großen Finale werden unter anderem die Koblenzer Gauklerpreise verliehen.

–

1. – 3. August

Altstadt, 56068 Koblenz

www.gauklerfest-koblenz.de

Tel.: 0261 – 42 302



LAHNECK LIVE ZUM 25STEN

Die Jubiläumsausgabe des großen stil- und spartenübergreifenden Festivals präsentiert umsonst und draußen junge Bands am Freitagabend, tanzbare Klänge und Comedy am Samstag und am Sonntag den Familientag mit Programm für groß und klein. Zum Abschluss liest Ben Becker sein Programm ‚Der ewige Brunnen‘ in der Stadthalle.

—

30. Mai – 1. Juni
Rheinanlagen und Stadthalle
56112 Oberlahnstein
www.lahneck-live.de
Tel.: 02621 – 91 41 70



34. LAHNSTEINER BLUESFESTIVAL

Stars der Szene und der Bluesnachwuchs treffen sich wieder in Lahnstein. Eine Reise zu den Blues-Roots von Bob Dylan unternehmen Julian Dawson, Jerry Donahue und Wolfgang Niedecken. Den Lahnsteiner Bluespreis erhält in diesem Jahr ‚Superdrummer‘ Pete York, Gründungsmitglied der Spencer Davis Group.

—

26. – 27. September
JUKZ und Stadthalle, 56112 Lahnstein
www.lahnsteiner-bluesfestival.de
Tel: 0261 – 40 90 932



WELTMUSIKFESTIVAL HORIZONTE

Auf der Festung Ehrenbreitstein, eingeraht in das Ambiente des UNESCO Weltkulturerbes, präsentieren Künstlerinnen und Künstler aus aller Welt ihre traditionelle und zeitgenössische Musik.

Mit Winston McAnuff & Fixi, MOVITS!, Rupa and the April Fishes, Bollywood Masala Orchestra, Quadro Nuevo, Hazmat Modine und weiteren.

—

25. – 26. Juli
Festung Ehrenbreitstein, 56077 Koblenz
www.horizonte-festival.de
Tel.: 0261 – 42 302



Lahneck Live mit Ben Becker; Foto: Arne Meister

RHEINVOKAL 2014

Andreas Scholl und Eric Whitacre, der New College Choir Oxford, Concerto Köln und die Lautten Compagny Berlin – an großen Namen herrscht wahrlich kein Mangel. Bei rund 20 Veranstaltungen in elf Städten und Gemeinden der Region Mittelrhein kann man die Faszination des Gesangs erfahren, wenn perfekt ausgebildete Stimmen wundervolle historische Räume mit Klang füllen.

–

27. Juni – 24. August
versch. Orte am Mittelrhein
www.rheinvokal.de
Tel.: 02622 – 92 64 250



MITTELRHEIN MUSIK FESTIVAL

Hören, sehen, erleben – an den schönsten Open-Air Spielorten im UNESCO-Welterbetal 24 Konzerte mit Stars wie Till Brönner, Andrea Sawatzki, Angelo Branduardi, Fazil Say, Albrecht Mayer und vielen mehr. Schmecken, riechen, fühlen, genießen – bei musikalische Schokoladen- und Weinproben oder Wanderungen und dem Picknickkonzert.

–

23. Mai – 24. August
Mittelrheintal, Bacharach bis Remagen
www.mittelrheinfestival.de
Tel.: 0651 – 97 90 777



50 JAHRE LIEDERFESTE BURG WALDECK

1964 trafen sich knapp 20 Jahre nach Beendigung des 2. Weltkriegs junge Künstlerinnen und Künstler auf der ‚Burg‘ im Hunsrück. Es war die Zeit der politischen Fragen an die ältere Generation: Wo wart ihr? Wo sind unsere Lieder? Wie konntet ihr zwei Weltkriege anzetteln?

1914 – 2014 : Einhundert Jahre seit dem Ausbruch des 1. Weltkrieges. Und wieder, immer noch, sind die gleichen Fragen auf der Tagesordnung.

Das erste Festival ‚Chanson Folklore International‘ fand fünf Jahre vor Woodstock statt, die Macher (Kerbs, Kahle, Geckeler) und die Protagonisten sind fast alle tot. Dennoch: Auf der Waldeck wird immer noch gesungen und musiziert. Seit 2004 finden im Rahmen des Kultursommers jährlich an Pfingsten die Liederfeste statt.

Klein aber fein, ehrenamtlich, nicht-kommerziell, familienfreundlich, in wunderbarer Landschaft. In diesem Jahr sind dabei: Dota Kehr mit Band, Stefan Stoppok, Joana, die Wellbrüder aus dem Biermoos (ehem. Biermösl Blosn) und viele mehr.

–

6. – 8. Juni
Burg Waldeck, 56290 Dorweiler
www.burg-waldeck.de
Tel.: 0 6762 – 79 97



MIT ALLEN SINNEN

„Mit allen Sinnen“ kann man das Saar-Hunsrück Literatur- und Musikfestival rund um Literatur, Musik, Kunst und regionale Küche erleben.

Auf die Besucherinnen und Besucher wartet etwas ganz Besonderes: die eigens für diese Veranstaltung entworfene kulinarische Sinnesorgel.

–

30. – 31. August

Burg Saarbürg, 54439 Saarbürg

www.literatur-on-tour.info



3. KUNSTFEST HORN

Große Kunst im kleinen Dorf!

Ein Tag voll mit Kunst und Kultur verschiedener Sparten wird in dem Hunsrück-Ort geboten: eine Lesung mit Rainer Hunold, ein Aufführung mit Tänzern des Netherlands Dans Theaters, Harfe Solo mit Silke Aichhorn und eine Ausstellung mit Skulpturen von Madeleine Dietz.

–

7. September

Galerie Dagmar Rehberg und

Gemeindehaus, 55469 Horn

www.galerie-rehberg.de

Tel.: 06766 – 96 08 250



PUPPENTHEATER MIT ALLEN SINNEN

Die ganze Bandbreite der Puppenspielkunst ist im Museum für Puppentheaterkultur, dem PuK, in Bad Kreuznach zuhause.

Hier ist Theater ganz hautnah zu erleben: Der neue begehbare PuppenSpielplatz vor dem Museum lädt die kleinen Gäste zum Spielen ein, Objekte zum Anfassen und Ausprobieren gibt es in der Dauerausstellung und natürlich Figurentheater Live für Groß und Klein. Wer genau hinhört, kann den markanten Stimmen von Robbi und Tobbi, dem Kater Mikesch und dem singenden Vogelfänger Papageno aus der Zauberflöte lauschen.

Immer wieder hat das PUK auch Neues und Überraschendes zu bieten: Erstmals wurde für diesen (Kultur-)Sommer mit ‚Romeo und Julia‘ eine faszinierende Objekttheaterfassung eingeladen, bei der man sich Shakespeare auf der Zunge zergehen lassen kann. Das ist Theater für alle Sinne!

Für die Fans prächtigster, barocker Opernfreuden widmet sich das Museum dem Jubiläum ‚100 Jahre Salzburger Marionettentheater‘: 80 Marionetten aus dem weltberühmten Theater sind in einer Ausstellung zu bestaunen und die Oper ‚Der Barbier von Sevilla‘ ist sogar als Export der Salzburger Festspiele dabei.

–

Juni – Juli

PUK, 55543 Bad Kreuznach

www.stadt-bad-kreuznach.de/puk

Tel.: 0671 – 84 59 185



PARKMUSIK NEUE HO(E)RIZONTE

In der Natur und historischen Gemäuern öffnen sich allen Sinnen Neue Ho(e)rizonte: Kunstobjekte und Tanzperformances sind eingebettet in die wunderbare Landschaft, in der 600 Jahre alten ehemaligen Klosterkapelle erlebt man gemeinsam neue Klänge hautnah, es ist Zeit für Begegnungen zwischen Künstlern und Publikum.

–
23. – 24. August
Trombacher Hof
55583 Bad Münster am Stein
www.artpoint-th.com
Tel.: 06708 – 36 16



SINNLICHES ERLEBEN BEIM THEATERSOMMER

Ob mit dem Theater Anu, das mit ‚Schattenwald‘ zu einer poetischen Reise in den nächtlichen Wald einlädt oder dem NN Theater, das mit viel Musik einen außergewöhnlichen ‚Nosferatu‘ vor dem Schloss inszeniert – der Theatersommer Idar-Oberstein verspricht mit Tanz, Theater und Musik besondere ästhetische Erfahrungen.

–
15. August – 14. September
Stadttheater und Schloss Oberstein
55743 Idar-Oberstein
www.idar-oberstein.de
Tel.: 06781 – 64 881



MIT HILDEGARD VON BINGEN DURCHS JAHR

Eine neue Hildegard-Dauerausstellung im Museum am Strom eröffnet den Reigen zahlreicher Veranstaltungen rund um die bekannte Heilige. Den Abschluss der Konzerte, Führungen, Seminare und Theateraufführungen macht das Ensemble Theatrum mit ‚Wisse die Wege‘ über Hildegard von Bingen und Katharina von Bora.

–

5. April – 10. Oktober
versch. Orte, 55411 Bingen am Rhein
www.bingen.de
Tel.: 06721 – 18 42 06



BINGEN SWINGT!

Das Besondere an ‚Bingen swingt!‘ ist die Begegnung. Während das Publikum sich flanierend aufmacht Neues zu entdecken, finden die Musiker sich immer wieder in Jam-Sessions zusammen. Es sind hochkarätige Namen dabei, wie Max Mutzke, Emil Mangelsdorff, Jazzlegende Benny Golson und ‚Zaubergeigerin‘ Martina Eisenreich.

–

27. – 29. Juni
Innenstadt, Burg Klopp
55411 Bingen am Rhein
www.bingen-swingt.de
Tel.: 06721 – 18 43 50



MUSIKFESTIVAL RHEINHESSEN

Aus dem prallen Leben – hören, sehen und genießen in Rheinhessen: Das Musikfestival widmet sich den Stars von Morgen. Mit dabei sind u.a. das Fratres Trio in der ungewöhnlichen Besetzung Violine, Saxophon, Klavier und das Signum Saxophon Quartett, die bereits als ‚Rising Stars 2014/15‘ gelten.

–

25. Mai – 9. August
Ingelheim, Bingen, Worms
www.musikfestival-rheinhessen.de
Tel.: 06734 – 91 69 63



DUKE ELLINGTON: SACRED CONCERT

Der große Band-Leader Duke Ellington schuf mit seinem ‚Sacred Concert‘ ein Werk, das eine geniale Brücke zwischen Jazz und Klassik schlägt. Es ist zu erleben als Kooperation zweier überregional bekannter Ensembles: dem Alzeyer Kammerchor und dem Landes Senioren Jazz Orchester Rheinland-Pfalz ‚Seven steps to heaven‘.

–

8. Juni
Nikolaikirche, 55232 Alzey
www.alzey-evangelisch.de
Tel.: 06731 – 55 439



30 JAHRE FESTSPIELE OPPENHEIM

William Shakespeare ist schon traditionell Schwerpunkt der Theaterfestspiele und im Jahr seines 450. Geburtstages sind seine Werke mit Inszenierungen der Shakespeare Company Berlin und der bremer shakespeare company vertreten. Kabarett und Jazz stehen auf dem Programm, ebenso wie Kinder- und Jugendtheater.

–

22. August – 21. September
Burgruine Landskron u.a.
55276 Oppenheim
www.festspiele-oppenheim.de
Tel.: 06133 – 49 09 14



JUNGE KUNST MIT ALLEN SINNEN

Ein Musikfestival, das alle Altersgruppen anspricht! Aufstrebende und bekannte Künstlerinnen und Künstler, darunter vocaldente, Sonus Brass, Wortart und John Potter, präsentieren sich in Workshops und in Abendkonzerten als ‚Stars zum Anfassen‘. Beim Finale kann man sogar ‚Weltmusik schmecken‘.

–

11. – 28. September
Sängerhalle, 55291 Saulheim
www.singakademie-saulheim.de
Tel.: 06732 – 44 72



1. BUCHMESSE RHEINLAND-PFALZ

Im Mittelpunkt der Messe mit 75 Ausstellern stehen Neuerscheinungen von Kinderbuch bis E-Book. Das Veranstaltungsprogramm umfasst Vorführungen und Workshops sowie Buchpräsentationen oder Lesungen mit namhaften Autorinnen und Autoren wie Prof. Dietrich Grönemeyer, Johann Lafer, Harald Schmidt und Thomas Anders.

–

16. – 18. Mai
Alte Lokhalle, 55122 Mainz
www.buchmesse-rheinland-pfalz.de
Tel.: 06746 – 85 02



KUNST DIREKT 2014

Rund 120 Künstlerinnen und Künstler präsentieren neben Arbeiten in den aktuellen Kunstformen Installation, Fotografie, Video- und Medienkunst auch Werke der klassischen Gattungen Malerei, Skulptur und Grafik. Eine Sonderfläche zeigt die ausgewählten sogenannten ‚Jungen Positionen‘. Die Messe lädt zum Schauen und Kaufen ein.

–

4. – 6. Juli
Rheingoldhalle, 55116 Mainz
www.kunst-direkt.mainzplus.com
Tel.: 06131 – 24 21 43



INTERNATIONALES PERFORMANCE FESTIVAL

Gastgruppen aus dem gesamten europäischen Umland prägen mit ihren innovativen Performance-Inszenierungen das frische, zeitgemäße und immer auch unterhaltsame Programm dieses außergewöhnlichen Events. Das Bühnenprogramm wird durch Künstlergespräche und Workshops ergänzt und bereichert.

–

24. April – 4. Mai
pad – performance art depot
55118 Mainz
www.pad-mainz.de
Tel.: 06131 – 88 69 432



40. OPEN OHR FESTIVAL

Das OPEN OHR feiert Geburtstag: Zum 40. Mal verwandelt sich das Zitadellengebiet in eine bunte Festivallandschaft für Musik, Theater, Kabarett und mehr.

Das Thema des politischen Kulturfestivals ist wie immer brisant und aktuell. Unter dem Titel ‚Maikäfer flieg‘ geht es diesmal um Krieg.

–

6. – 9. Juni
Zitadelle, 55116 Mainz
www.openohr.de
Tel.: 06131 – 12 21 73



MIT PAUKEN & TROMPETEN!

Mit Highlights aus acht Jahren verabschiedet sich ‚Mit Pauken & Trompeten!‘ mit einem großen Fest: Die Fanfare Jo Bithume auf ihrer Abschiedstournee, die Fanfare Impérial Kikiristan aus dem Burgund und die Festival-Stammgäste Les Grooms präsentieren ein Spektakel für alle Sinne, das höchst intelligent und unterhaltsam musikalische Klassiker aus aller Welt und allen Zeiten neu interpretiert.

–

13. – 14. Juni
Malakoff Terrasse, 55116 Mainz
www.mainzer-kammerspiele.de
Tel.: 06131 – 22 50 02



Mit Pauken & Trompeten!: Fanfare Jo Bithume

AUSSTELLUNG: ED ATKINS & BRUCE NAUMAN

Die Doppelausstellung fordert Künstler und Betrachter zur Auseinandersetzung mit den Sinnen heraus: Der Brite Ed Atkins stellt das Digitale und die dadurch gefilterte Wahrnehmung in den Vordergrund seiner Arbeit, bei dem US-Amerikaner Bruce Nauman ist es die Büste, insbesondere der Kopf als Sitz der Sinnesorgane.

–

4. Juli – 28. September
Kunsthalle Mainz, 55118 Mainz
www.kunsthalle-mainz.de
Tel.: 06131 – 12 69 36



SUMMER IN THE CITY

Das Festival bietet auch in diesem Jahr ein Programm mit internationalen Topstars und erfolgreichen Newcomern. Anspruchsvolle Konzerte für Jung und Alt mit Künstlerinnen und Künstler wie Simone Kermes, Elton John, Unheilig, Till Brönner, Buika, Neil Young & Crazy Horse, Max Herre, BAP und weitere versprechen Hör-genuss der ganz besonderen Art.

–

4. Juni – 29. August
Schloss, Zitadelle, Nordhafen, Domplatz
55116 Mainz
www.frankfurter-hof-mainz.de
Tel.: 06131 – 22 04 38



KURZFILMFESTIVAL IM SCHLOSSGARTEN

Kurzfilme sind Kult und ‚Shorts at Moonlight‘ ist Deutschlands beliebtestes Open-Air-Kurzfilmfestival. An zehn Abenden ist es auch in Mainz zu erleben. Es werden wechselnde Kurzfilm-Programme präsentiert, danach findet die Preisverleihung statt. Die Filmschaffenden sind bei allen Vorstellungen zu Gast und werden interviewt.

–

6. – 17. August
Kurfürstlichen Schloss, 55116 Mainz
www.kurzfilmfestival.de
Tel.: 0180 – 50 40 300



GRENZENLOS KULTUR VOL. 16

Das Festival ist eine höchst lebendige Plattform für ungewöhnliche und gesellschaftspolitisch motivierte Kunst und Theaterformen. Mit dabei sind unter anderem Das Helmi, Theater RambaZamba, Monster Truck & Theater Thikwa, sowie das inklusive, alle Sinne ansprechende Kinder-Kultur-Fest ‚Kraut & Rüben‘.

–

11. – 27. September
KUZ, 55128 Mainz
www.grenzenlos-kultur.de
Tel.: 06131 – 93 66 00





HEBBELS NIBELUNGEN – BORN THIS WAY

Erstmals seit 2008 wird wieder auf der Nordseite des Wormser Kaiserdoms gespielt. Viele Stars und neue Namen werden dabei sein – zum letzten Mal unter der Regie von Dieter Wedel, der jetzt die Geschichte von Kriemhild und ihre Brüder nach dem Mord an Siegfried erzählt. Das Begleitprogramm zeigt Loriots ‚Der Ring an einem Abend‘ und vieles mehr.

18. Juli – 3. August
am Kaiserdom, 67547 Worms
www.nibelungenfestspiele.de
Tel.: 06241 – 20 00 400



WORMS: JAZZ & JOY

Es ist mehr als ‚nur‘ ein Musikfestival: Fünf Open-Air-Bühnen rund um den Kaiserdom bieten zahlreiche Konzerte mit exquisitem Jazz, Soul, Swing, Pop und Rock. Mit dabei sind auch die Band DePhazz, die Gesangsgruppe Laing und der Saxophonist Stefan Karl Schmid, Preisträger des Wormser Jazzpreises 2014. Dazu verwöhnen Küchenchefs und Winzer aus der Region die Gaumen der Gäste.

15. – 17. August
Innenstadt, 67547 Worms
www.jazzandjoy.de
Tel.: 01805 – 33 71 71 (Festnetz 0,14 €/Min.)

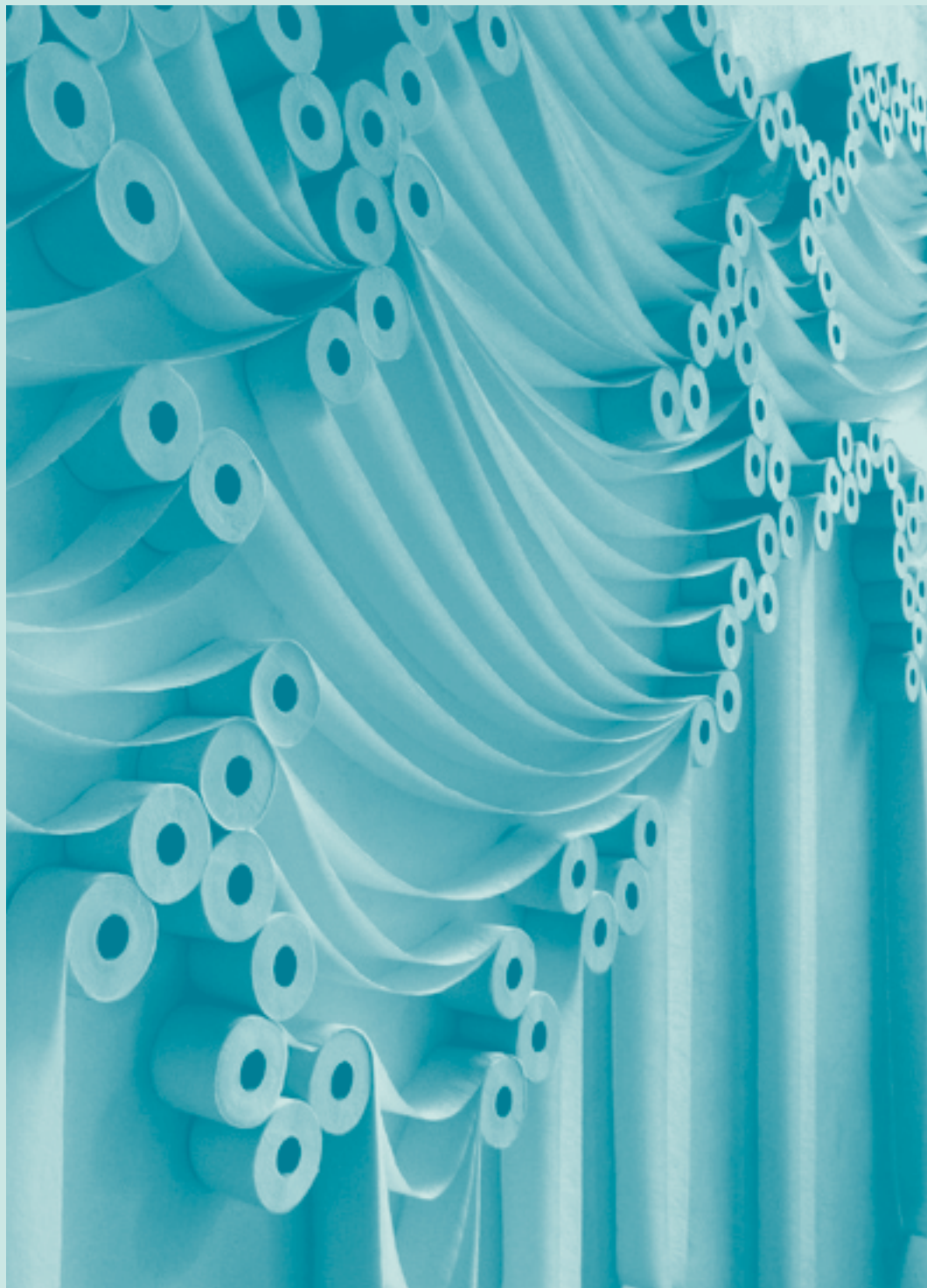


ORNAMENTAL STRUCTURES

Ornamente werden heute poppig inszeniert, extrem vergrößert, dekonstruiert, in Cross-Over-Technik gemixt. Doch hinter der dekorativen Fassade verbergen sich ernste Botschaften: Die zehn internationalen Künstlerinnen und Künstler setzen ihre Ornamente vieldeutig ein, auch als Medien- und Sozialkritik.

7. September – 5. Oktober
Kunstverein Worms, 67547 Worms
www.kunstverein-worms.de





GARTEN DER LÜSTE

Der hack-museumsgARTen bietet seinen Gästen ein sinnliches Vergnügen. Man kann multikulturelle Vielfalt erleben mit internationalen Festen, Konzerten, Theater, botanischen Führungen und kulinarischen Workshops – den Sommer spüren, hören, sehen, schmecken, riechen, träumen.

–

2. Mai – 3. Oktober
hack-museumsgARTen
67059 Ludwigshafen
www.facebook.com/hackgarten
Tel.: 0621 – 50 43 403



STRASSENTHEATER- SPEKTAKEL ZWEIBRÜCKEN

Im Herzoglichen Schloss und Schlossgarten wird am Samstag ein großes Barockfest mit Feuershow geboten.

Am Sonntag verwandelt sich der Innenstadtbereich zur Straßentheatermeile, umrahmt von den beliebten Märkten.

Ab 17 Uhr sind dann die Straßentheater-Künstler beim großen Finale nochmals zu erleben.

–

10. – 11. Mai
Innenstadtbereich, Zweibrücken
www.strasstheater-spektakel.zweibruecken.de
Tel.: 06332 – 87 14 55



DER ABENTEUERLICHE SIMPLICISSIMUS

Chawwerusch bietet Theater für alle Sinne. Man sieht einen Narren, hört das Gelächter der anderen, fühlt den Schrecken des Dreißigjährigen Krieges, riecht am Pulverdampf von Verdun und schmeckt die Lust.

Ein naives glückliches Kind wächst in der Idylle eines Bauernhofs auf. Eines Tages brennen Soldaten das Haus nieder und vernichten diesen friedlichen Ort. Ein Einsiedler nimmt den Buben auf und gibt ihm den Namen ‚Simplicius‘. Er unterrichtet den Jungen und gibt ihm drei wichtige Lebensregeln mit auf den Weg: ‚Erkenne dich selbst. Meide böse Gesellschaft. Bleibe den Menschen ein Mensch.‘

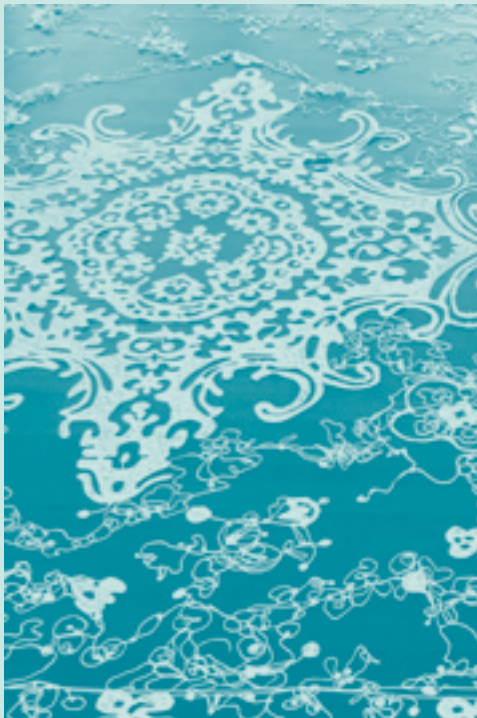
Der Schelmenroman ‚Simplicius Simplicissimus‘ von Jakob Christoffel von Grimmelshausen spielt im 17. Jahrhundert. Chawwerusch hat den gewaltigen Stoff eingedampft. Der Antiheld stolpert durch eine globale Welt des immerwährenden Krieges.

‚Der abenteuerliche Simplicissimus‘ ist ein barockes Road-Movie, opulent, verspielt und tiefgründig, eine Achterbahn großer Gefühle.

–

2. – 18. Mai
Theatersaal, 76863 Herxheim
anschließend Tournee
www.chawwerusch.de
Tel.: 07276 – 59 91





PARK

Die Ausstellungshalle verwandelt sich in eine begehbare, barock anmutende Parklandschaft: Mit weißem Bädersilikon spritzt die Künstlerin Heike Weber äußerst filigrane, zerbrechlich wirkende Teppichzeichnungen direkt auf den Boden und greift die Vielfalt ornamentaler Muster von Orientteppichen auf.

17. Mai – 6. Juli
Kunstverein Ludwigshafen
67059 Ludwigshafen
www.kunstverein-ludwigshafen.de
Tel.: 0621 – 52 80 55



LITERARISCHE LESE FREINSHEIM

Lesungen und literarische Spaziergänge, Theater und Puppenspiel und viele Aktionen rund ums Buch machen das mittelalterliche Städtchen zur Literaturbühne. Ein Höhepunkt ist der ‚Literarische Sonntag im Park‘ mit dem Musiker und Sprachjongleur Armin Töpel und dem Ohrenspitzer-Erzählzelt für die Jüngsten.

–

18. – 25. Mai
Innenstadt und Park, 67251 Freinsheim
www.literarische-lese-freinsheim.de
Tel.: 06353 – 98 92 94



OTTERBERGER ABTEIKIRCHENKONZERTE

Die Marienvesper von Monteverdi, frühbarocke Vertonungen des Hoheliedes – dargeboten vom Counter-Tenor Franz Vitzthum – und die Romanische Nacht mit Musik des Mittelalters sind die drei der insgesamt sechs Konzerte in der ehemaligen Zisterzienserabteikirche, die im Kultursommer-Zeitraum erklingen.

–

31. Mai – 3. Oktober
Abteikirche, 67697 Otterberg
www.otterberg.de
Tel.: 06301 – 31 504





Stimm-Orgel der Paulskirche Kirchheimbolanden; Foto: Thomas Stepan

INTERNATIONALE ORGEL- FESTWOCHEN 2014

Herausragende Musik, kunstvolle Orgelbauten, spürbare Klänge: Ausgewählte Interpretinnen und Interpreten aus dem In- und Ausland lassen die ‚Königin der Instrumente‘ erklingen und berühren die Sinne in mehr als 30 Konzerten. Und nicht nur Kinder werden von dem Geruch von Holz und Leder oder Orgelpfeifen zum Anfassen fasziniert sein.

–

24. Mai – 3. Oktober

Schwerpunktregion Pfalz und ganz Rheinland-Pfalz

www.kultursommer.de/orgel

Tel.: 06131 – 28 83 80



FAUST 1+ EINE NEUINTERPRETATION

‚Faust 1‘ wird ganz gegeben und mit einem ‚Plus‘ versehen. Erzählt, beleuchtet und bebildert werden beide Tragödien, die des Gelehrten und die des Gretchens, aus heutiger Sicht. Aber nur die Tragödie des Mädchens, der jungen Frau, wird zu Ende erzählt.

–

14. Juni – 5. Juli

Klosterruine Limburg

67098 Bad Dürkheim

www.tadw.de

Tel.: 06322 – 93 51 40



GERMERSHEIMER KULTURSOMMER

Internationale Pantomime, Schlappseilartistik, Kinderprogramme, Tanz und ausgezeichnete Klassik treffen sich in der Germersheimer Festung zu einem Erlebnis für alle Sinne.

Das Programm startet in diesem Jahr mit dem Klassiker des Germersheimer Kultursommers, dem ‚WALK‘ durch die Festungsgänge, bei dem das Publikum jeweils fünf unterschiedliche kulturelle Episoden erleben kann.

Die Tänzerin Jo Ann Endicott war die engste Mitarbeiterin von Pina Bausch. Sie liest aus ihrem Buch ‚Warten auf Pina‘ und es wird der legendäre Tanzfilm ‚Le sacre du printemps‘ gezeigt.

Beim großen Stadtwalk sind bekannte Künstler wie das Rastrelli-Quartett, Carolina Eyck und Markus Birkle (Gitarrist der Fanta 4) mit seiner Band ‚Netzer‘ in der Stadt.

Das Kammermusik Open-Air mit dem Minguet-Quartett und Eduard Brunner, beide mit dem ECHO KLASSIK ausgezeichnet, wird mit Sicherheit ebenfalls einer von vielen weiteren unvergesslichen Kultursommer-Abenden in Germersheim werden.

–

6. Juni – 2. August

Festung, 76726 Germersheim

www.kuso-ger.de

Tel.: 07274 – 97 38 171



HAMBACHER MUSIKFEST

Mitreißende Kammerkonzerte im Hambacher Schloss oder im südländischen Flair malerischer Winzerhöfe sind das Markenzeichen des Festivals. Das weltbekannte Mandelring Quartett und seine Gäste vermitteln intensives Erleben mit allen Sinnen, wenn die herausragende Musik mit Pfälzer Wein und delikaten Speisen ergänzt wird.

18. – 22. Juni
Hambacher Schloss u.a., 65623 Neustadt
www.hambachermusikfest.de
Tel.: 06321 – 92 043



FESTIVAL DES DEUTSCHEN FILMS 2014

Das Festival heißt seine Besucherinnen und Besucher (über 65.000 waren es in 2013) willkommen auf der Parkinsel, mit den hohen alten Bäumen, Liegestühlen am Ufer, kühlen Getränken und manchmal heißen Debatten. Alle reden über Filme, ihre Erfahrungen und sind mittendrin in der Gegenwart des deutschen Films.

18. Juni – 6. Juli
Parkinsel, 67059 Ludwigshafen
www.fflu.de
Tel.: 0621 – 10 29 43



BRASSKULTUR IN DER PFALZ

Genussvolles Musizieren für Groß und Klein versprechen die fünf Herren von Sonus Brass für ihre Tour durch die Pfalz. Neben Abendkonzerten mit dem besonderen österreichischen Humor, Wandel- und Erlebniskonzerten wird es die preisgekrönten Kinderprogramme ‚Die Blecharbeiter‘ und ‚Rocky Roccoco‘ des Blechbläserensembles geben.

25. – 28. Juni
versch. Orte in der Pfalz
www.posaunenarbeitpfalz.de
Tel.: 0621 – 40 76 01



PALATIA JAZZ

Das Internationale Jazzfestival der Pfalz öffnet die Tore zum Musikgenuss mit allen Sinnen in Burgen, vor Schlössern und in historischen Parkanlagen. Stars, Jazzlegenden und Newcomer geben sich die Ehre, wie Dee Dee Bridgewater, Leszek Mozdzer, Charles Lloyd, Nils Petter Molvaer und viele andere. Kulinarische Spezialitäten runden den Genuss ab.

28. Juni – 16. August
67146 Deidesheim u.v.a.
www.palatiajazz.de
Tel.: 06326 – 96 77 77





BAD DÜRKHEIMER KULTURPARK

Geheimnisvoll, sinnlich und berührend zugleich – eine begehbbare Traumwelt aus Licht und Klang entsteht. Das Theater Anu aus Berlin macht mit der Inszenierung ‚Ovids Traum – Im Garten der Wandlung‘ den neu gestalteten Kurpark mit allen Sinnen erlebbar. Dazu werden Bad Dürkheimer Weingüter und Restaurants die Gaumen erfreuen.

–

18. – 19. Juli
Kurpark, 67098 Bad Dürkheim
www.bad-duerkheim.com
Tel.: 06322 – 93 51 40



ALLES MUSS RAUS!

Ganz normal verrückt: Einmal im Jahr begegnen sich in Kaiserslautern behinderte und nicht behinderte Künstlerinnen und Künstler aus ganz Europa (und manchmal darüber hinaus) bei einem ganz besonderen Theater- und Musikfestival umsonst und draußen, das Tausende in die Innenstadt lockt.

–

18. – 20. Juli
Innenstadt, 67653 Kaiserslautern
www.alles-muss-raus-festival.de



JEDERMANN

Salzburger Festspiel-Atmosphäre in Rheinland-Pfalz: Hugo von Hofmannsthal's Klassiker wird in einer opulenten Open-Air-Inszenierung unter der Regie von Helmut Vitzthum mit Thomas Peschke in der Titelrolle und einer umwerfenden Christine Neubauer als Buhlschaft aufgeführt. Begleitend gibt es eine Ausstellung des Malers Rainer Magold.

–

26. – 27. Juli
Schlossplatz, 67117 Limburgerhof
und 76887 Bad Bergzabern
www.saltengastspiele.de | Tel.: 06236 – 67 811



STRASSENTHEATER- FESTIVAL LUDWIGSHAFEN

Das Theater Titanick bringt eine ganz eigene Version der Odyssee nach Ludwigshafen – eine spektakuläre Inszenierung bei Dunkelheit mit ausdrucksstarken Bildern. Aber auch im Hellen hat das Festival viel zu bieten. Die Besucherinnen und Besucher können mit allen Sinnen Open-Air-Theater in seiner ganzen Vielfalt genießen.

–

31. Juli – 2. August
Innenstadt, 67059 Ludwigshafen
www.ludwigshafen.de
Tel.: 0621 – 50 42 263



AUF DEN SPUREN DES BAROCK

In dieser aufregenden Gegenüberstellung einer künstlerischen Spurensuche bei Alt und Neu finden sich Stadtpläne und -modelle, Skulpturen, Objekte, Fotografien und Schmuck. Begleitet wird die Schau von Führungen, Lichtinszenierungen barocker Fragmente in der Stadt und einer ‚barocken Suppe‘, zur Eröffnung.

23. August – 5. Oktober
Villa Strecchius, 76829 Landau i.d.Pf.
www.kunstverein-landau.de
Tel.: 06341 – 89 84 72



FESTIVAL EUROCLASSIC

Das Festival begeistert seit Jahren mit hoher musikalischer Qualität und Vielfalt, sodass es als ein Höhepunkt der Region gilt. Zu einem außergewöhnlichen Auftakt lädt die französische Stadt Bitche in diesem Jahr ein: ‚Boxe, Boxe‘ ist der Titel der atemberaubenden Show, die die Kunst des Boxens mit Kammermusik und verschiedenen Tanzstilen verbindet.

30. August – 2. November
Zweibrücken, Pirmasens, Blieskastel,
Bitche (F) sowie in der Region
www.festival-euroclassic.eu



ES LIEGT MIR AUF DER ZUNGE

Die Sprechperformance bietet literarische Köstlichkeiten rund ums Essen, mit Geschmack und Geschwätz, Mousse und Metaphern, Sorbets und Sottisen. Es wird geladen zu einem Buffet von Texten mit Geschmack, mit Biss und Schärfe, dennoch gut verdaulich – denn es soll heißen: ‚Das Essen ist ein Gedicht‘.

3. – 21. September
Stadtbibliothek Landau
76829 Landau i.d.Pf.
www.landau.de | Tel.: 06341 – 13 43 00



VIA MEDIÆVAL 2014

Musik und Räume des Mittelalters: Die Konzertprogramme mittelalterlicher Musik in romanischen Kirchen der Pfalz ranken sich wie das Kultursommer-Thema auch um die Sinne. Jeweils 90 Minuten vor Konzertbeginn finden kostenfreie Kirchenführung statt und es stehen Reise-Arrangements zur Verfügung.

7. September – 3. Oktober
romanische Kirchen, in der Pfalz
www.via-mediaeval.de
Tel.: 06131 – 28 83 816



PEACE-MASS

Die Peace-Mass ist eine Performance für Solo-Stimmen, Instrumentalensemble, Schlagwerk, Chor und Tanz. Das Stück des Komponisten Daniel Diestelkamp ist als Raum-Klang-Oratorium konzipiert und lässt eine zeitgemäße, global-spirituelle Vision aus Suche, Zuversicht und Hoffnung sinnlich erfahrbar werden.

–

21. September

Kulturkirche/Friedenskirche,
67063 Ludwigshafen

www.veranstaltungen-friedenskirche.de

Tel.: 0621 – 69 54 35



INT. MUSIKTAGE DOM ZU SPEYER

Ein abwechslungsreiches Programm in beeindruckender Kulisse lässt keine musikalischen Wünsche offen. Zwischen Mendelssohn Bartholdys Oratorium ‚Elias‘ zur Eröffnung und Bruckners Symphonie ‚Dem lieben Gott‘ erklingen geistliche Gesänge und Musik aus Barock und Romantik sowie ein Orgelkonzert für Kinder.

–

27. September – 11. Oktober

Hoher Dom, 67346 Speyer

www.dommusik-speyer.de,

Tel.: 01805 – 70 07 33 (Festnetz 0,14 €/Min.)



MAX SLEVOGT AM RHEIN UND IN DER PFALZ

Gemeinsam bildeten sie das ‚Dreigestirn des Deutschen Impressionismus‘: die Maler Max Liebermann, Lovis Corinth und Max Slevogt. Neben dem inspirierenden Leben in München und Berlin schätzte Slevogt die Pfalz als sommerliches Refugium und verschrieb sich hier der Freilichtmalerei. Die Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz widmet ihm in diesem Jahr mehrere Ausstellungen.

Das Landesmuseum Mainz richtet mit ‚Max Slevogt. Neue Wege des Impressionismus‘ eine große Retrospektive zum Künstler aus und kann erstmalig Zeichnungen und Skizzen aus dem Ateliernachlass seinen berühmten Gemälden gegenüberstellen (4. Mai – 12. Oktober).

Auf Schloss Villa Ludwigshöhe bei Edenkoben werden gleich drei Ausstellungen gezeigt:

‚Berliner Impressionismus‘ mit Werken von Slevogt, Liebermann, Corinth und anderen aus der Nationalgalerie Berlin (2. März – 17. August), ‚Im Banne der Verwüstung – Max Slevogt und der I. Weltkrieg‘ (13. April – 13. Juli) sowie ‚Aus Max Slevogts Briefkasten. Zeugnisse aus seinem schriftlichen Nachlass‘ (28. August – 29. November).

–

2. März – 29. November

Landesmuseum Mainz und

Villa Ludwigshöhe bei Edenkoben

www.gdke-rlp.de



NEUZA & BAND

NEUZA ist auf den Kapverdischen Inseln die Neuentdeckung des Jahres. Ihre Musik ist eine Liebeserklärung an ihre Heimat, sie bezaubert mit Melodien und Rhythmen, in denen die afrikanischen Wurzeln jederzeit präsent sind. Jetzt kommt die Sängerin erstmals nach Deutschland und bringt kreolisches Temperament auf die Bühne.

–

24. Mai – 6. Juni
Lahnstein, Mehren, Kaiserslautern
www.markusleukel.com
Tel: 0170 – 14 27 722



DAVID GAZAROV TRIO

Das Ensemble gilt vielen als legitimer Nachfolger des legendären Jacques Loussier Trios. Zusammen mit Mini Schulz (Bass) und Obi Jenne (Drums) verlässt der aus Aserbaidshan stammende David Gazarov immer wieder die Pfade seiner preisgekrönten Konzertausbildung und stürzt sich in rhythmische und harmonische Abenteuer.

–

25. – 28. September
Mainz, Bad Ems, Trier, Zweibrücken
www.kultursommer.de
Tel.: 06131 – 28 83 818



NEUZA; Foto: Dominique Robelli

FESTIVALSTERN FIGURENTHEATER

Der Festivalstern Figurentheater bringt Figurentheater für Kinder in jede Ecke und jeden Winkel von Rheinland-Pfalz! Im Kultursommer 2014 unter dem Motto ‚Damit ich Dich besser fressen kann!‘ sind Gasttheater aus Berlin, Nürnberg und Frankfurt mit ausgefallenen Interpretationen von ‚Der Wolf und die sieben Geißlein‘, ‚Rotkäppchen‘ und ‚Peter und der Wolf‘ dabei.

–

8. September – 5. Oktober
ganz Rheinland-Pfalz
www.kultursommer.de/festivalstern
Tel.: 06131 – 28 83 810



Beim Festivalstern Jugendtheater: Ashlar Theatre

JUGENDTHEATERFESTIVAL IMPULS!V & TOUR

In einer Zeit wie dieser sollten wir wieder verstärkt den Fokus auf die wunderbare Leichtigkeit des Spielens legen. Denn das Spiel verspricht keine festen Größen, sondern eine von vielen Möglichkeiten.

Seit 1994 versuchen der Festivalstern Jugendtheater und das Jugendtheaterfestival impuls!v, diese Lust am Entdecken und Spielen jungen Menschen greifbar zu machen. Im Rahmen des Festivalsterns werden unterschiedliche Produktionen aus der ganzen Welt nach Rheinland-Pfalz eingeladen, die von Mai bis Oktober an verschiedenen Orten für Jugendliche und Erwachsene spielen. Eine der acht Formationen in 2014 ist beispielsweise das durch die ‚Gaza Monologues‘ bekannt gewordene Ashtar Theatre aus Ramallah (Palästina), das das Theater als ein Werkzeug zur Demokratiebildung nutzt.

Das zentrale Jugendtheaterfestival impuls!v des Festivalsterns wird vom 9. bis 13. Juli das Theater Koblenz mit leidenschaftlichem, inspirierendem, lebendigem – und eben impulsivem Spielen mit allen Sinnen füllen.

–

Mai – Oktober
56068 Koblenz und Rheinland-Pfalz
www.kulturbuero-rlp.de und
www.festival-impulsiv.de
Tel.: 02621 – 62 31 50





GIBT ES EIN OHR SO FEIN, DASS ES DIE SEUFZER DER WELKENDEN ROSE ZU HÖREN VERMÖCHTE?

Arthur Schnitzler, Buch der Sprüche und Bedenken

Das Ohr

Hören – auditive Wahrnehmung

–

Gelangen Schallwellen ins Ohr, werden sie mit Hilfe der Ohrmuschel in den Gehörgang geleitet und treffen dort auf das Trommelfell. Das gerät in Schwingungen und leitet diese bis in das Innenohr weiter. Dort, in der sogenannten Schnecke, sitzen die Hörsinneszellen, die schließlich die Hörreize an das Gehirn weiterschicken.

„O ihr Menschen die ihr mich für feindselig störisch oder Misanthropisch haltet oder erkläret, wie unrecht thut ihr mir, ihr wißt nicht die geheime urßache von dem; was euch so scheint, [...] und doch war’s mir noch nicht möglich den Menschen zu sagen: sprecht lauter, schrejt, denn ich bin taub, ach wie wär es möglich daß ich dann die Schwäche eines Sinnes angeben sollte; der bej mir in einem vollkomenern Grade als bej andern sein sollte, einen Sinn denn ich einst in der größten Vollkommenheit besaß, in einer Vollkommenheit, wie ihn wenige von meinem Fache gewiß haben noch gehabt haben [...].“

Beethoven, Ludwig van (1952). Heiligenstädter Testament. Hamburg, 14f., 154f.



**ICH LERNE SEHEN,
JA, ICH FANGE AN.
ES GEHT NOCH SCHLECHT.
ABER ICH WILL MEINE
ZEIT AUSNUTZEN.**

Rainer Maria Rilke,
Die Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge

Das Auge

Sehen – visuelle Wahrnehmung

–

In der Netzhaut eines Auges befinden sich etwa 130 Millionen Sehsinnszellen. Diese werden in Stäbchen und Zäpfchen unterteilt. Mit den Zapfen werden Farben wahrgenommen, Stäbchen sind für Scharfsehen und Bewegungssehen zuständig.

Sechs Punkte, drei in der Höhe mal zwei Punkte in der Breite, bilden das Raster für die Punkte-Kombinationen, mit denen die Braille-Schrift Buchstaben darstellt. Louis Braille veränderte die Welt der Blinden und Sehbehinderten mit seiner Punktschrift. Nicht nur das Alphabet, auch mathematische Formeln und Musiknoten machte er mit seiner Punktschrift sichtbar.

„Sie trägt auf ihrem Kleide
Phosphorfarben für die Nacht,
für sie ist immer Schweigen,
ob sie redet oder lacht.
Ihre Augen sind die Hände,
sie erkennt dich durchs Gehör,
in ihrer Welt sind viele Wände,
die sieht sie bloß nicht mehr.“

Klaus Hoffmann: „Blinde Katharina“
aus dem Album „Was bleibt?“ (RCA, 1976)



WER NICHT HÖREN WILL, MUSS FÜHLEN.

Spruchwort

Die Haut

Tasten – taktile und haptische
Wahrnehmung

–

Wir tasten zwar augenscheinlich mit der Hand, aber eigentlich mit der Haut. Die Haut ist das größte Organ des Menschen und somit auch das größte Sinnesorgan. Mit ihrer Hilfe nehmen wir Berührungen wahr und spüren zum Beispiel, ob Dinge weich, hart, nass oder kalt sind.

Als haptische Wahrnehmung bezeichnet man unter anderem das aktive Erfühlen von Gewicht, Größe, Konturen, Oberflächen-
textur eines Objekts durch Integration aller Hautsinne und der Tiefensensibilität. Die passive Wahrnehmung mechanischer Eindrücke wird auch als taktile Wahrnehmung bezeichnet.

„In summa, es hatte jeder seine eigne Invention, die Bauren zu peinigen, und also auch jeder Bauer seine sonderbare Marter. Allein mein Knan war meinem damaligen Bedünken nach der glücklichste, weil er mit lachendem Munde bekannte, was andere mit Schmerzen und jämmerlicher Weheklage sagen mußten; und solche Ehre widerfuhr ihm ohne Zweifel darum, weil

er der Hausvater war; denn sie setzten ihn zu einem Feuer, banden ihn, daß er weder Hände noch Füße regen konnte, und rieben seine Fußsohlen mit angefeuchtem Salz, welches ihm unsre alte Geiß wieder ablecken und dadurch also kützeln mußte, daß er vor Lachen hätte zerbersten mögen.“

Grimmelshausen, Hans Jakob Christoffel von (1669).
Abenteuerlicher Simplicius Simplicissimus. München, S. 18.





20 x 2 KARTEN FÜR EINE KULTURSOMMER- VERANSTALTUNG IHRER WAHL

verfügbares Kartenkontingent vorausgesetzt
Einsendeschluss: 25. April 2014



Teilnahmeberechtigt sind alle volljährigen Personen außer Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der beteiligten Firmen und deren Angehörige. Eine Barauszahlung des Gewinnwertes ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Wir danken unseren Kooperationspartnern für das unentgeltliche Zurverfügungstellen der Preise.

Ihre Teilnehmerdaten werden ausschließlich für die Teilnahme an diesem Gewinnspiel verwendet und im Anschluss gelöscht. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden persönlich benachrichtigt.

**UM AM GEWINNSPIEL TEILZUNEHMEN,
BEANTWORTEN SIE DIE FOLGENDE FRAGE,
FÜLLEN IHRE ANGABEN AUS UND SCHICKEN
UNS DIE KARTE FRANKIERT ZURÜCK.**



**DAS MOTTO DES
KULTURSOMMERS
RHEINLAND-PFALZ 2014
LAUTET:**

- GOTT UND DIE WELT**
- HELDEN UND LEGENDEN**
- MIT ALLEN SINNEN**
- NATÜRLICH KULTUR**

Füllen Sie bitte Ihre Angaben vollständig aus:

Name, Vorname: _____

E-Mail-Adresse: _____

Telefon-Nummer: _____

Kultursommer-Veranstaltung Ihrer Wahl:

bitte
ausreichend
frankieren

KULTURSOMMER RHEINLAND-PFALZ
DER STIFTUNG RHEINLAND-PFALZ FÜR KULTUR

Stichwort:

Mit allen Sinnen
Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz



**ODER SCHREIBEN SIE UNS EINE E-MAIL MIT
DER ANTWORT UND IHREN ANGABEN AN:
GEWINNSPIEL@KULTURSOMMER.DE**

